



HESSEN



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

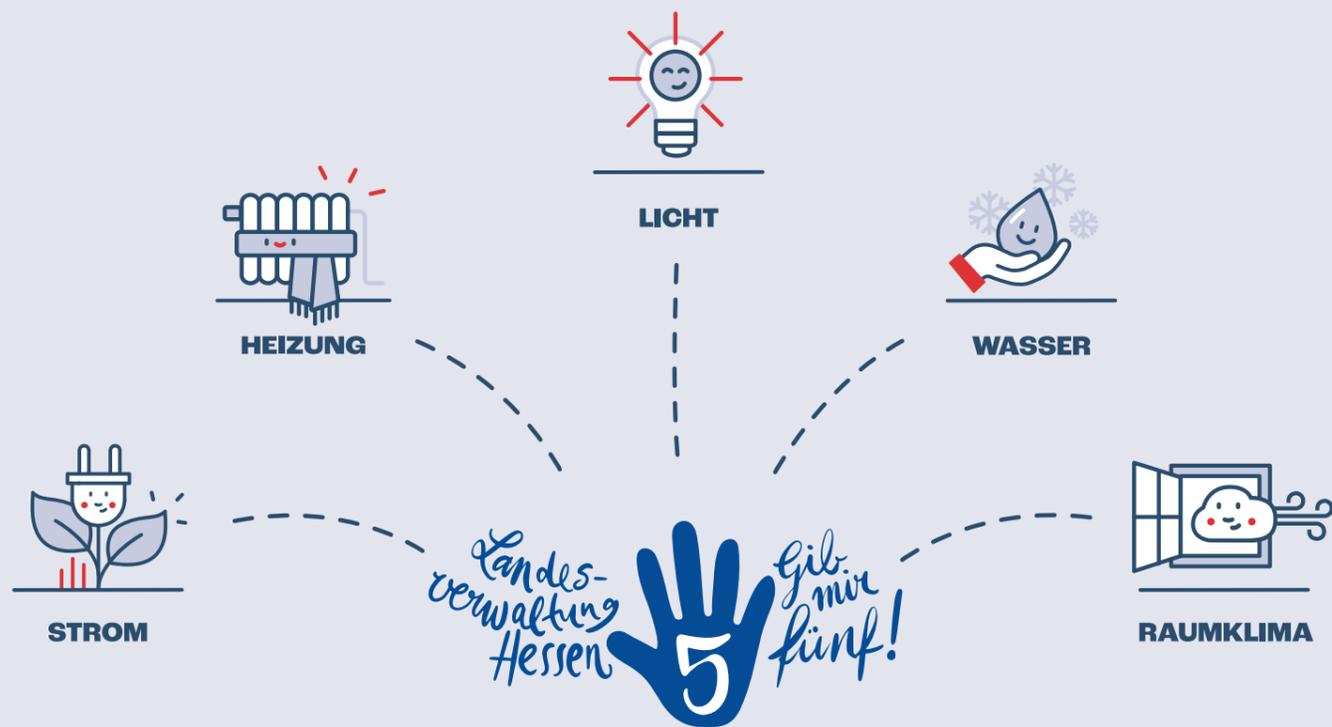
Landes-
verwaltung
Hessen



Gib
mir
fünf!



**Energie sparen
und Klima schützen**



Gib mir fünf! Strom, Heizung, Licht, Wasser, Raumklima.

Die CO₂-neutrale Landesverwaltung ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Hier zeigt das Land Hessen, wie Engagement für den Klimaschutz in Politik und Verwaltung einfließt.

Anhand der fünf Handlungsfelder Strom, Heizung, Licht, Wasser und Raumklima wird deutlich, an welchen Stellen und wie sich die Beschäftigten beteiligen können. Schon kleine Veränderungen im Büroalltag tragen zu einer noch umweltfreundlicheren Landesverwaltung bei und schützen das Klima.

Die Nachhaltigkeitsstrategie dient als Plattform für Akteure aus Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung, um gemeinsam für ein nachhaltiges Hessen zu arbeiten. Daraus sind verschiedene Projekte entstanden, die sich im Laufe der Zeit zu eigenen Initiativen verfestigt haben.

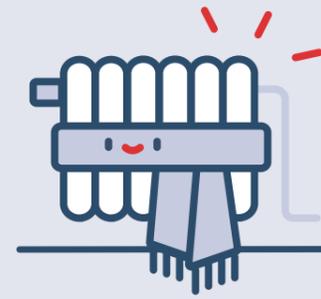


Weniger Energieverbrauch bedeutet weniger CO₂

Wir alle können zum Schutz des Klimas beitragen, indem wir auf einen sparsamen Energieverbrauch achten. Bei 165.000 Mitarbeitenden macht das einiges aus. Durch energetische Gebäudesanierungen, klimafreundliche Mobilität und den täglichen

Einsatz der Mitarbeitenden hat die hessische Landesverwaltung ihre CO₂-Emission seit 2008 schon um über 65% reduziert.

Wir machen gerne mit!
Ihre Landesverwaltung Hessen

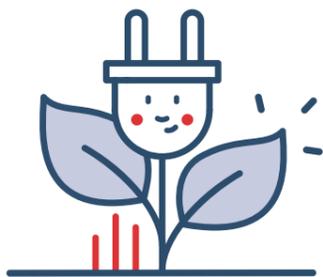


2. HEIZUNG

Wir tragen Verantwortung.

Solidarität hoch. Heizung runter. Raumtemperatur einheitlich absenken. Heizkörper in ungenutzten Räumen abstellen. Nacht- und Wochenendabsenkung nutzen.

Die Heizung hat einen hohen Anteil an unserem Energieverbrauch. Daher senken wir die Raumtemperatur im Büro auf 19 Grad. Aber auch im Homeoffice kann durch bedarfsgerechtes Heizen ein wichtiger Beitrag geleistet werden. Die optimale Raumtemperatur und was es bedeutet, mehr oder weniger zu heizen, zeigt beispielsweise unser Energiesparthermometer.



1. STROM

Bye, bye stand-by.

Stromsparen ist einfach. Elektrogeräte richtig ausschalten. Kühlschrank abtauen und auf 7 °C einstellen. Stecker von ungenutzten Geräten ziehen.

Aus ist nicht gleich aus – Stromfresser, wie Computer, Notebooks, Ladegeräte, Drucker und Kopierer arbeiten den ganzen Tag und verbrauchen Strom auch im Stand-by Modus. Um das zu verhindern, heißt es: Steckerleiste ausschalten oder Stecker ziehen und alles was sonst nicht benötigt wird, richtig ausschalten. Es ist eine gute Idee, Prozesse und Arbeitsweisen bewusst zu hinterfragen: Welche Geräte werden wirklich gebraucht?



3. LICHT

Licht aus? Leuchtet ein!

Das macht was aus. Licht ausschalten, wenn es hell ist. Nicht relevante Beleuchtung abschalten. Weiter auf LED- Beleuchtung umstellen.

Durch die sinnvolle Nutzung von Tageslicht kann viel Energie gespart werden. Besser als leuchtende Lampen ist strahlender Sonnenschein. Deswegen schalten wir sie da aus, wo wir sie nicht brauchen. Wir denken dabei nicht nur an unsere Bürobeleuchtung, sondern auch an die Beleuchtung im gesamten Gebäudekomplex. Dazu zählen Räume, wie zum Beispiel: Besprechungsräume, Teeküchen, Toiletten, Archive und Keller.

Landes-
verwaltung
Hessen



gib
mir
fünf!

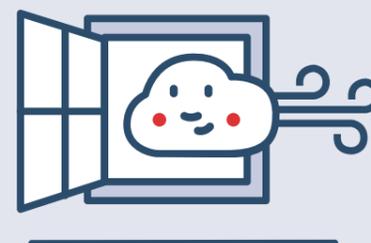


Kaltwaschen macht auch sauber. Warmwasser sparen. Mit kaltem Wasser Hände waschen. Spülmaschine erst voll einschalten und im ECO-Modus benutzen.

4. WASSER

Wissen wie's läuft.

Dass Warmwasser mehr Energie als kaltes Wasser verbraucht, ist allen klar. Es muss also nicht immer das heiße Wasser zum Händewaschen sein. Und auch in der Teeküche gibt es Energiesparpotenzial. Gemeinsam können wir darauf achten, die Spülmaschine erst voll zu beladen und im ECO-Modus anzustellen. Damit wird doppelt gespart: Nicht nur Wasser, sondern auch die Hälfte an Strom.

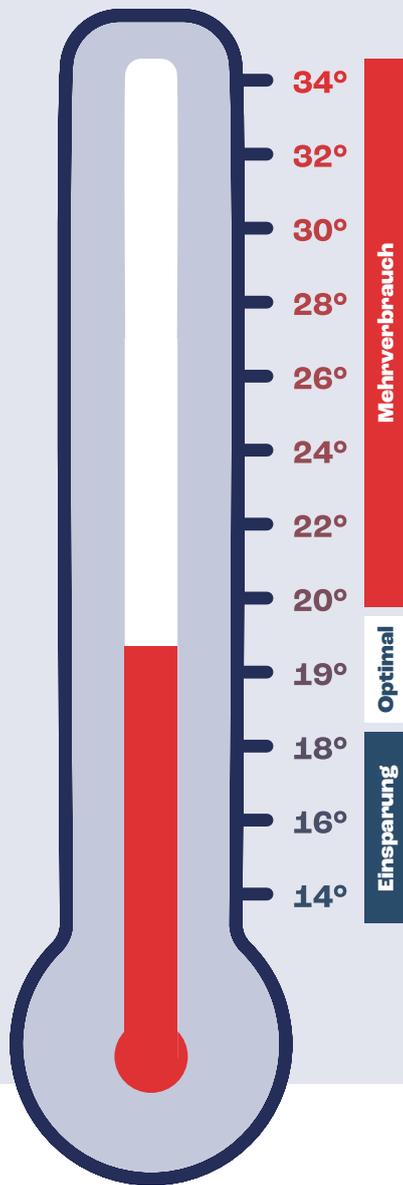


So schnell geht Frischluft. Prinzip der Stoßlüftung anwenden. Türen zu kälteren Räumen geschlossen halten. Nicht auf unter 26 °C kühlen.

5. RAUMKLIMA

Kleiner Anstoß, große Wirkung.

Ein gutes Raumklima ist maßgebend für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Es wird vom Sauerstoffgehalt der Luft, der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit bestimmt. Anstatt Fenster nur zu kippen, besser Stoßlüften, im Sommer bis zu 30 Minuten, im Winter reichen circa 5 Minuten. So entsteht ein Luftaustausch, der weniger Energie verbraucht. Außerdem sparen Klima- und Kühlanlagen viel Energie, wenn sie nicht unter 26 °C kühlen müssen.



Energie sparen und Klima schützen

Bereits 1 °C weniger spart 6 % Energie.

Die hessische Landesverwaltung hat das Ziel, bis 2030 klimaneutral zu sein. Mit nur einem Grad weniger können 6 % Energie eingespart werden. Dadurch werden jährlich mehrere tausend Tonnen CO₂ eingespart, die unser Klima nicht mehr belasten. Durch unseren bewussten Energieverbrauch schützen wir das Klima.

Anhand des Energiesparthermometers kann neben der optimalen Raumtemperatur auch das Potenzial der Einsparung und der Mehrverbrauch erkannt werden.

Alles zur Nachhaltigkeitsstrategie Hessen:
hessen-nachhaltig.de
co2.hessen-nachhaltig.de



QR-Code mit Smartphone-Kamera scannen, um direkt zur Website zu gelangen.

Impressum

Herausgeber:

Hessisches Ministerium der Finanzen
 Friedrich-Ebert-Allee 8, 65185 Wiesbaden
 CO₂-Projektbüro

Telefon: (0611) 32 - 132389

E-Mail: CO2-Projektbuero@hmdf.hessen.de

Verantwortlich: Elmar Damm

Gestaltung und Bilder: Machbar GmbH

Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt

1. Auflage [Oktober 2022]



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

*) Der CO₂-Ausstoß der hessischen Landesverwaltung umfasst zwei Bereiche: Der größte Anteil wird durch die Strom- und Wärmeversorgung der rund 2.000 Landesgebäude verursacht. Etwa 20 % der Emissionen, die in der hessischen Landesverwaltung entstehen, sind den Dienstreisen per PKW, Bahn oder Flugzeug zuzuschreiben.
 Wichtig: Die zertifizierte Bilanz für 2020 bestätigt einen Wert von 206.966 Tonnen CO₂-Äquivalenten (CO₂e). Mit der vollständigen Kompensation der mobilitätsbedingten Emissionen in Höhe von 38.132 Tonnen ergibt sich ein Fußabdruck von 168.834 Tonnen CO₂e.